

Pressemitteilung



11. Oktober 2007

Gemeinde Anröchte nimmt am „Netzwerk für mehr Sicherheit im Straßenverkehr“ teil

Unfälle vermeiden, ohne dabei die Mobilität einzuschränken: Das ist das erklärte Ziel eines Netzwerkes für mehr Sicherheit im Straßenverkehr. Bürgermeister Holtkötter nahm am Dienstag, 9. Oktober 2007, aus den Händen von Regierungspräsident Helmut Diegel die Urkunde über die Teilnahme an dem Netzwerk „Verkehrssicheres Nordrhein-Westfalen“ entgegen.

Insgesamt haben sich 49 Kommunen, darunter auch die Gemeinde Anröchte und sieben Kreise zu einer Mitarbeit im Netzwerk verpflichtet. „Jeder Tote auf den Straßen ist einer zu viel“, unterstrich Diegel. Im vergangenen Jahr starben beispielsweise landesweit 728 Menschen im Straßenverkehr. Bis dato liegt die Zahl der Getöteten bei 577. Aus diesem Grunde soll die Zahl der im Verkehr getöteten Menschen bis zum Jahr 2015 halbiert werden. Langfristig ist sogar von einer „Vision Zero“ die Rede, d.h. keine Todesopfer und keine Verletzten. Diese Ziele hat die Landesregierung in ihrem 5. Verkehrssicherheitsprogramm aus dem Jahr 2005 festgelegt. Das auf 10 Jahre angelegte Programm hat auch die nun realisierte Gründung des Netzwerkes für mehr Sicherheit im Straßenverkehr beeinflusst.

„Dieses Zukunftsbild kann allerdings nur dann Realität werden, wenn alle Netzwerkmitglieder voneinander lernen und enger zusammenarbeiten“, betonte der Arnberger Behördenchef. Der Aufbau des Netzwerkes wird durch eine Koordinierungsstelle begleitet. „Um die Erfahrungen aus den teilnehmenden Kommunen und Kreisen zu sammeln, haben wir im August eine Internetplattform eingerichtet. Von guten und schlechten Beispielen können andere bei Planung eigener Konzepte nur profitieren“, erläuterte die Leiterin der Koordinierungsstelle, Evelin Unger-Azadi. „Für die unterschiedlichen Projekte stehen landesweit 250.000,00 € zur Verfügung“, so Verkehrsdezernent Dr. Volker Wilk von der Bezirksregierung Arnberg.

Dass die Arbeit vor Ort und mit möglichst vielen Akteuren geleistet werden müsse, darüber waren sich alle Gründungsmitglieder einig. „Daher ist auch wichtig, dass wir alle Kommunen ins Boot holen“ unterstrich Regierungspräsident Helmut Diegel.

V.i.S.d.P.: Gemeindeverwaltung Anröchte, Hauptstraße 72 – 74, 59609 Anröchte,
Tel.: 02947/888-0; Fax: 02947/888-180; e-Mail: post@anroechte.de; Internet: www.anroechte.de

PM_Netzwerk Sicherheit im Verkehr